

am 6. März in Witten



Stadt Witten



Programm

- 16.00 Eintreffen
- 16.30 Begrüßung
Bürgermeisterin der Stadt Witten
Frau Sonja Leidemann
- 16.40 Einführung**
„Leben und Wohnen im Jahr 2020“
Herr Dr. Albrecht Göschel -
Vorsitzender des bundesweiten Forums für
Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Architekt
und Soziologe, **Berlin**
- 17.15 Vorstellung der Arbeitsgruppen
- 17.30 - 17.45 --- Pause ---
- 17.45 **Arbeitskreis 1:**
Möglichkeiten der Kommunen zur Förderung
u. Begleitung nachbarschaftlicher Wohnformen
Moderation: Frau Sabine Matzke (WohnBund-
Beratung NRW GmbH)
- Arbeitskreis 2:**
Herausforderungen, Erfahrungen und Möglich-
keiten gemeinschaftlicher Wohnprojekte und
nachbarschaftlichen Engagements in Witten
und der Region
Moderation: Frau Maria Grote (Gleichstellungs-
beauftragte der Stadt Witten) und
Herr Knut Unger (MieterInnen-
verein Witten e. V.)
- 19.15 Ergebnisse der Arbeitsgruppen (Plenum)
- 19.30 Ende der Veranstaltung
- Moderation:
Christa Beermann, Ennepe-Ruhr-Kreis und Ralph
Hiltrop, Stadt Witten
- Weitere Informationen:**
Herr Ralph Hiltrop, Stadt Witten, Amt für Statistik,
Stadtentwicklung und Wahlen
Tel. 02302/581-1210
E-Mail: ralph.hiltrop@stadt-witten.de

Zusätzlich zur Möglichkeit des Austausch-
sches und der Vernetzung können Sie
sich bei Kooperationspartnern dieser
Veranstaltungsreihe über bestehende
Wohnprojekte im EN-Kreis, über Institu-
tionen und Stiftungen informieren.
An den Info-Ständen geben Ihnen Ex-
pertinnen und Experten gerne Auskunft.
Informationsmaterial steht ebenfalls für
Sie bereit.



Wohnbund-Beratung NRW GmbH



Gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie
und Wohnen



und weitere.



Stadt Witten



Ennspe-Ruhr-Kreis

**Städte!
Nachbarschaft!
Wohnprojekte!**

**Wohnen und Nachbarschaft in der
zukunftsfähigen Stadtentwicklung**

„Wenn ich älter bin, möchte ich nicht alleine wohnen“ - Wohnformen, in denen kommuniziert und Nähe gelebt werden kann, liegen im Trend, sowohl bei älteren Menschen als auch bei Familien und Singles. Wie möchten und können wir in Zukunft leben und wohnen? Welche Rolle spielen lebendige Nachbarschaften und neue Wohnformen? Und wie können Kommunen nachbarschaftliches, generationsübergreifendes Wohnen unterstützen?

am 6. März 2009

16.30 - 19.30 Uhr

Haus Witten

Ruhrstraße 86, Witten

aus der Reihe

**Wohnen für Generationen
im EN-Kreis**

**Einladung zu Austausch, Information
und Vernetzung**

Programm, siehe Rückseite

Eintritt frei

am 6. März in Witten